

Zeit & Co. in Leipzig.	Kavoth, Grundriß d. Akiurgie. (Ebend.)	L. O. Weigel in Leipzig.	Berth, Kunstdenkmäler d. christl. Mittelalters in d. Rheinlän. (Deutschland. Sep.-Ausg. d. Augsb. Postztg. 17.)
Aug. dtische. Verlags-Anstalt in Berlin.	Frauenbilder, deutsche. (D. evang. Volksschule III. 3.)	Weigmann in Schweidnitz.	Hesse, d. Schreibunterricht. (Pädag. Archiv III. 2.)
Verlags-Comptoir in Langensalza.	Schulze u. Engelmann, Hilfsbuch f. d. Landwirth. (Illustr. landwirthsch. Dorfztg. 8.)	Westermann in Braunschweig.	Botzmer, v., deutsche Theaterschulen. (Recensionen üb. Theater u. Musik 7.)
Verlags-Comptoir in Würzen.	Spitz, d. evang.-luth. Kirche. (D. evang. Volksschule III. 3.)	— —	Schmarda, Reise um d. Erde. (D. Grenzboten 9.)
Verlag d. Volksschr.-Vereins in Zwickau.	Saupe, 60 Sargreden. (3. theol. Litbl. 13.)	— —	Viehoff, dtshs. Lesebuch. (Badischer Schulbote 5.)
Billaret in Erfurt.	Durch Nacht zum Licht. (D. evang. Volksschule III. 3.)	Wiedemann in Leipzig.	Andersen, Aus Herz u. Welt. (Illustr. Ztg. 921.)
— —	Wo ist der Himmel? (Ebend.)	Wiegandt & Grieben in Berlin.	Posaune, die, Deutschlands. (Volkssbl. f. Stadt u. Land 15.)
F. Voigt in Leipzig.	Hofmann, üb. d. Berg Galiläa. (Reuter, Repert. 1860. 12.)	O. Wigand in Leipzig.	Analekten d. mittel- u. neugriech. Lit., v. Ellissen. 4. Thl. (Heidelb. Jahrb. 1.)
Voigt in Weimar.	Lardner, Chemie f. Schulen. (Erweiterungen 3.)	— —	Sanders, Wörterbuch d. dtshn. Sprache. 1. Bd. (D. bayer. Landbote 49. — Badischer Schulbote 4.)
Volkmar in Leipzig.	Löbe, Taschenkalender f. dtshs. Haus- u. Landwirth. f. 1861. (Landwirthsch. Berichte 1.)	— —	Scherr, Gesch. d. dtshn. Frauen. (Liter. Centralbl. 8.)
Voss in Leipzig.	Stephani, Apollo Boedromios. (Heidelb. Jahrb. 2.)	A. Winter in Leipzig.	Landesreiber, d. kirchliche Situation in Sachsen. (Reuter, Repert. 1860. 12.)
Wagner in Berlin.	Horn, v., Gesch. d. k. preuß. Leib-Infanterie-Regiments. (Mil.-Lit.-Ztg. 1.)	— —	Testamentum, Novum, graece, ed. Tischendorf. Ed. major et minor. (Liter. Centralbl. 8.)
Wangler in Freiburg im Br.	Schreiber, Geschichte d. St. Freiburg. (Pädag. Archiv III. 2.)	C. F. Winter in Leipzig.	Günther, Lehre v. d. blutigen Operationen am menschl. Körper. (Wiener med. Wochenchr. 7.)
— —	— Gesch. d. Universität zu Freiburg. (Ebend.)	— —	Zeltshinsky, radicale Heilung d. Syphilis. (Dtshs. Ztschr. f. d. Staatsarzneikde. N. F. XVII. 1.)
Weber in Leipzig.	Gummins, Havilah. (Fernbach's Journ. 4.)	— —	Kapff, Kreis u. Ellipse. (Heidelb. Jahrb. 5.)
— —	Volkhausen, Sara. (Illustr. Ztg. 921.)	— —	Quigmann, d. heidn. Religion d. Baiwaren. (Kath. Lit.-Ztg. 7.)
— —	Volkskalender f. 1861. (Tagbl. f. d. Kanton Schaffh. 1860. 288.)	— —	Rosmäfler, d. Wald. (Hamb. Nachrichten 40.)
Weidmann in Berlin.	Geschichte d. dtshn. Politik unter d. Einflusse d. italien. Krieges. (Mil.-Lit.-Ztg. 1.)	Wohlgemuth in Berlin.	Theel, bibl. Geschichten. (Reuter, Repert. 1860. 12.)
— —	Klöden, v., Handbuch d. Erdkunde. (Hamb. Nachrichten 29.)	v. Zabern in Mainz.	Klein, Inscript. lat. prov. Hassiae transrhen. (Heidelb. Jahrb. 2.)
L. O. Weigel in Leipzig.	Förster, Denkmale dtshs. Kunst. (Deutschland. Sep.-Ausg. d. Augsb. Postztg. 17.)		
— —	Kortüm u. Reichlin-Meldegg, Geschichte Europa's etc. (Mil.-Lit.-Ztg. 1.)		
— —	Ulrici, Compendium d. Logik. (Corresp.-Bl. f. d. Gel.- u. Realsch. 2.)		

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[3387.] Berlin, den 12. Februar 1861.
Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass die Ausdehnung, welche meine grösseren Verlags-Unternehmungen in den letzten Jahren genommen haben, und ein öfteres Schwanken meiner Gesundheit mich veranlassten, mein Sortiment-Geschäft

Herrn Wilhelm Lobeck aus Stralsund käuflich zu übergeben.

Herr Lobeck, ein Ehrenmann im strengsten Sinne des Wortes und mit den erforderlichen Mitteln zum erfolgreichen Betriebe des Geschäftes ausgerüstet, wird diese Branche unter der bisherigen Firma:

A. Duncker'sche Sortiment-Buchhandlung

und in dem Geiste fortführen, wie ich denselben in einer vier und zwanzigjährigen selbständigen Thätigkeit angestrebt habe.

Herr Lobeck wird namentlich den besseren Erscheinungen der Literatur seine Thätigkeit mit allem Fleiss und aller Energie zuwenden und — nur ein Ziel vor Augen — im Stande sein, dem gut fundirten und auf

mehr als ein halb Jahrhundert anerkannter Wirksamkeit zurückerblickenden Geschäft noch einen weiteren erspriesslichen Aufschwung zu geben. Mein persönlicher Rath und Beistand werden Herrn Lobeck dabei nach Kräften unterstützen.

Herr Lobeck übernimmt in der bevorstehenden Oster-Messe die Abrechnung und Saldirung für alles der A. Duncker'schen Sortimentshandlung vom 1. Januar 1860 ab Gelieferte für eigene Rechnung. Bis Ende 1859 sind meinerseits alle Conten rein ausgeglichen.

Und so gestatten Sie mir denn, unter günstigen Verhältnissen ein neues Mitglied in unsere Genossenschaft einzuführen, dessen Charakter und ganze Stellung dafür bürgt, dass es fördernd und belebend in den Organismus des deutschen Buchhandels mit eingreifen und demselben zu Nutz und Ehre gereichen wird.

Ihr ferneres Wohlwollen aber auch für mich und meine Thätigkeit erbittend, verbleibe ich mit aller Hochschätzung

Ihr

ergebener

Alexander Duncker.

Berlin, den 12. Februar 1861.

Aus dem vorstehenden Circular des Herrn Alexander Duncker haben Sie die Güte

zu ersehen, dass ich die seit Anfang des Jahrhunderts bestehende Sortimentshandlung desselben käuflich übernommen habe und unter der bisherigen Firma:

A. Duncker'sche Sortiment-Buchhandlung

fortführen werde.

Die nebenstehenden Zeugnisse geben Ihnen über den Gang meiner buchhändlerischen Ausbildung Aufschluss. Sie werden, wenn Sie denselben Ihre Aufmerksamkeit schenken, die Ueberzeugung gewinnen, dass es mir während der 15 Jahre, die ich dem Buchhandel angehöre, an Gelegenheit nicht gefehlt hat, mir diejenigen Erfahrungen zu eigen zu machen, die zur gedeihlichen Führung eines Geschäftes wie das jetzt übernommene in erster Reihe nothwendig sind. Mit den Verhältnissen desselben vollständig vertraut, glaube ich bei Begründung meiner Selbständigkeit auf erfreulichen Erfolg um so mehr rechnen zu dürfen, als der nunmehr in meine Hände übergegangene Wirkungskreis meiner Vorliebe für den energischen Vertrieb wirklich werthvoller Erscheinungen der Literatur und Kunst ein weites und ergiebiges Feld eröffnet. Ich richte daher mit Vertrauen die Bitte an Sie, den dem Geschäfte bisher geschenkten Credit auch mir ungeschmälert zu erhalten. Auf stets prompte Erfüllung meiner Verbind-